



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Die Aufgaben des Regierungspräsidiums sind so vielfältig wie die Menschen, die im Regierungsbezirk Stuttgart leben. Das Landesamt für Denkmalpflege ist Teil des Regierungspräsidiums und für die Erhaltung, Erfassung und Erforschung der Kulturdenkmale in Baden-Württemberg zuständig.

Werden Sie Teil des Teams!

Stellenausschreibung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)

Entgeltgruppe 13

frühestmöglich

Beim Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. 8 – Landesamt für Denkmalpflege – ist im Referat 84.1 (Zentrale Dienste und Denkmalforschung) frühestmöglich eine auf fünf Jahre befristete Teilzeitstelle (50%) im Rahmen des „Pilotprojektes zur Inwertsetzung archäologischer Ausgrabungen“ (PIA) zu besetzen.

Dienstort ist Esslingen.

Im Rahmen des Pilotprojekts sollen Kriterien für eine effiziente und gezielte Inwertsetzung archäologischer Ausgrabungskomplexe aus Baden-Württemberg nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeitet werden. Dies beinhaltet in erste Linie Publikation von besonders relevanten, ausgewählten Ausgrabungen in Form von Vorberichten und Materialeditionen (Fund- und Befundvorlage) Im Projekt arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen (Archäologie, Naturwissenschaften, Restaurierungswissenschaften etc.) im Team mit Technikern und Graphikern, um an konkreten Fundkomplexen neue Methoden, Konzepte und Standards einer zeitgemäßen, effizienten Inwertsetzung archäologischer Quellen aus Rettungsgrabungen zu entwickeln und wissenschaftlich besonders bedeutende Grabungskomplexe einer Veröffentlichung zuzuführen. Teil des Projektes ist die Etablierung des Denkmalfachkollegs Archäologie zur wissenschaftlichen Auswertung und Publikation von Ausgrabungskomplexen aus Baden-Württemberg, in welchem die Zusammenarbeit zwischen Landesamt für Denkmalpflege,

Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen im Rahmen von Kooperationen gefördert wird.

Ihre Aufgaben

Im Zuge des Projektes sind vorhandene Grabungsdokumentationen zu sichten und hinsichtlich ihrer inhaltlichen und technischen Qualität zu bewerten. Die Erarbeitung von Verfahrenswegen im Sinne der Erfassung und Nachqualifizierung ausgrabungsrelevanter Daten in einem Datenbanksystem und Bereitstellung dieser Daten im Hinblick auf Realisierung des FAIR-Prinzips definieren die Kernaufgabe.

- Erstellung eines Konzeptes für die systematische Prüfung und Bewertung vorhandener Grabungsdokumentationen aus dem Bereich des Rettungsgrabungswesens
- Mitwirkung an der Inwertsetzung vorhandener Grabungsdokumentationen hinsichtlich Auswertung und Archivierung unter Berücksichtigung der FAIR-Prinzipien und an der Entwicklung von Strategien für die Qualitätssicherung künftiger Maßnahmen
- Mitwirkung bei der Entwicklung zeitgemäßer technischer und organisatorischer Prozesse (z. B. Datenbanken) zur zeitnahen Inwertsetzung der Ergebnisse archäologischer Rettungsgrabungen
- Mitwirkung beim „Denkmalfachkolleg Archäologie“

Änderungen des Aufgabengebiets bleiben vorbehalten

Wir setzen voraus

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Ur-/Vor- und Frühgeschichte bzw. der Prähistorischen Archäologie, der Provinzialrömischen Archäologie bzw. der Archäologie der Römischen Provinzen oder der Archäologie des Mittelalters/der Neuzeit
- Erfahrungen in der Auswertung und Publikation von archäologischen Ausgrabungen
- Breite und gute Kenntnisse der südwestdeutschen Archäologie
- Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der wissenschaftlichen, technischen bzw. graphischen Dokumentation archäologischer Befunde und Funde
- Kenntnisse und Fertigkeiten in moderner EDV-gestützter Grabungsdokumentation (GIS, CAD,), profunde Kenntnisse im Bereich Konzeption und Anwendung von Datenbanken und der Retrodigitalisierung analoger Grabungsdaten
- gute Deutschkenntnisse
- Führerschein Klasse B / 3 sowie die Bereitschaft einen Dienstwagen zu führen
- Freude an wissenschaftlicher Arbeit in multidisziplinären Arbeitsgruppen

Von Vorteil sind

- Promotionsabschluss
- Körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- Flexibilität und eigenverantwortliches Arbeiten

Wir bieten Ihnen

- Eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im Team
- Die Möglichkeit der kreativen Mitgestaltung in einer modernen, fachlich renommierten Behörde
- Vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine ausgewogene Work-Life-Balance
- Ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement mit attraktiven Angeboten
- Zuschuss für den ÖPNV ([JobTicket-BW](#))
- Eine sehr gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Flexible Arbeitszeitmodelle



Ihre Bezahlung

Die Beschäftigung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte bewerben Sie sich unter der Angabe der Kennziffer 22111 bis spätestens 03.10.2022 ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren: [Online-Bewerbungsportal](#). Bewerbungen per E-Mail oder in Papierform können leider nicht berücksichtigt werden.

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr Mühleisen, Tel. 0711 904-11237, oder bei Fragen zum Aufgabengebiet Herr Prof. Dr. Krause, Tel. Tel. 0711 904-45501, zur Verfügung.

Weitere Hinweise

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,75 Stunden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie unter

[Informationen gem. Art.13 DSGVO zum Datenschutz bei Stellenausschreibungen](#)